

Wien den 3. Mai 1843

112

An die Hochlöchl.
Kaiserl. Königl. General-Direction
für die Staats-Eisenbahnen.

207

Der Inspector Negrelli gestattet Gerüst
über dem ~~Oberrheinischen Eisenbahn~~ ~~und~~ ~~der~~
über sind vom 20. bis 27. April d. J.
Aufbau erfüllt, die Ausführung der
vorgedruckten Linienstriche auf der
Station ~~Blöchl~~ zu ~~Veranstaltung~~ von ~~Almütz~~
bis ~~Böhmisch-Weiden~~.

Zum ~~Gerüst~~ gelangt

minimale

collationiert

bestellt

zum Register gelangt

Auf ~~der~~ ~~vor~~ ~~geführten~~ ~~minimale~~ ~~Aufbau~~ von
Nicht der k. k. ~~Gerüst~~, ~~und~~ ~~Veranstaltung~~ ~~von~~
Stunde der General-Direction für die Staats-
Eisenbahnen ~~Gerüst~~ ~~von~~ ~~Francisconi~~
für die ~~regelmäßige~~ ~~Veranstaltung~~ ~~von~~ 20. bis 27.
u. M. die ~~minimale~~ ~~Veranstaltung~~ ~~mit~~ ~~Veranstaltung~~ ~~auf~~
vorgedruckten ~~Veranstaltung~~ ~~auf~~ der ~~Veranstaltung~~
von ~~Almütz~~ bis ~~Böhmisch-Weiden~~ in ~~Veranstaltung~~
genommen, und ~~Veranstaltung~~ ~~für~~ ~~Veranstaltung~~ ~~folgende~~
Gerüst ~~regelmäßig~~ ~~zu~~ ~~Veranstaltung~~.
Für die ~~Veranstaltung~~ von ~~Almütz~~ bis ~~Veranstaltung~~
sind die ~~Veranstaltung~~ ~~mit~~ ~~Veranstaltung~~
von 40. ~~Veranstaltung~~ in der ~~Veranstaltung~~ ~~von~~ ~~Veranstaltung~~ bis
Stefanau, ~~Veranstaltung~~ ~~von~~ ~~Veranstaltung~~ ~~der~~ ~~Veranstaltung~~ ~~noch~~ ~~Veranstaltung~~ ~~noch~~ ~~Veranstaltung~~
Veranstaltung ~~Veranstaltung~~ ~~der~~ ~~Veranstaltung~~ ~~Veranstaltung~~

Wegübertragungen mit den betreffenden zwey Gemeinden
nicht bis her nicht in Angriff genommen worden konnten,
denn mit Ausverkauf der kleinen Einsprüche bei Pflanzung,
bes. möglich, und Hofen Stadt, woran drei Meilen
zur Auffüllung der dort mit Kostzeit ungenutzten
Obertiebelöhnen verwendet werden soll, so ermit
telt man den vorchriftsmässigen Anzeigens, und
erzwingt die Einhaltung der Befehle, und die
Vorfahrungen unaufrichtbar gearbeitet werden, und
zwar in der Art, dass auf diese Weise jetzt schon
ein massiger Gewinn zur Lösung der Obertiebel
geschritten werden könnte.

Derzufolge der Hofen Verfügung vom 19. M. J. 1807
wird der Angriff der übrigen 120 Profile auf
der Strecke von Bozeth bis Stefanen ohne weiteres
geordnet und die zwey Gemeinden der
Landschaft dabei offen gelassen wird, fort unter
Zuflusse schon am 20. M. J. die Arbeiten der
Arbeit ungenutzt, und die drei Längen in dieser
Strecke nur imbedeutend sind, so werden zufolge der
Rothensfelder unaufrichtigen Angriffs schon am
25. M. J. 8 Profile vollendet, und die die
übrigen Profile noch leichter als die ersten
sind, und die Witterung über die ^{ersten} Längen wird,
so kann diese Strecke mit sehr dieser Werke
leicht vollendet werden.

Auf die grössere Zahl der Brücken wird

Dieses Stück wird der Herr von Olmütz bei Gosau:
Nicht mehr bereits fertig stellt, und im folgenden
in geduldfoller Arbeit begriffen so zu sein, daß
mit Ende dieses Monats der gesamte Absatz
von Olmütz bei Gosau steht, weshalb dem
den Erfolg vom 2. S. M. J. 1064 sind die
Kollaudierung der Einschnitte bei Schwarzberg, Müglitz
und Gosau steht unspät worden ist, mit
Ausschluss des ~~folgenden~~ Werkstücks von der
großen Brücke über die Moraw bei ~~Morawitz~~
Morawitz, welche vorhin übrigens schon mit Kraft
verarbeitet wird, zusammenzuführen ~~zuerst~~,
und zur Aulage der Oberbrücke ohne Unterbrechung
signifikant gemacht sein wird.

Mit Bezugnahme auf die unter dem 15. v. M.
niedergeschriebenen Anweisung bittet demnach Absatz
zurückzuführen ^{Dringend - Anweisung} die ~~Herstellung~~ des ~~Werkstücks~~
zur Lösung der Oberbrücke nötigen Werkstücks
unserm zu ~~verarbeiten~~ zu ^{zu wollen als} ~~erledigen~~ sollte die
Einschaltung des für die jetzt verordnete Größe
festzusetzen, und solchen Ort unangenehm
Operationabteilung ^{erleichtert die Oberbrücke} ~~zu bewerkstelligen~~ ~~zu~~ ~~erledigen~~
~~Einheit~~ zu dem ~~fest~~ festigen Einschnitten werden
bereits durch die Ausführung der Kollaudierung für
den Oberbau, die auf die jüngst bereits der Versuch
begonnen - der aber demnach nur ein ~~Geleit~~
angelegt wird, ~~so~~ ~~fest~~ ~~Unterstützung~~ und zur ~~Erst-~~
Einschaltung der Einschnitten gegen die ~~Einheit~~ der

Gen. Bericht vom 2. Juni 1843.

Bei Moravizau ist die unregelmäßige Steinverkleinerung
 der Lössen bis über den höchsten Weithorizont
 bereits festgestellt worden - und auch die aus
 Blüthen und spärlichen Lebewesen sind mit Stein
 überzogen worden, was darauf die Lössen, in
 die Brücke von jeder Abweichung des Wassers in
 dieser gewöhnlichen Gegend gesichert sind. Die
 Herstellung einer zweiten Brücke oberhalb der
 ersten Brücke würde sich dem Grunde nach vom Natur-
 zustand nicht unterscheiden, weil die Steinverkleinerung,
 deren ^{Wirkung} Stelle die Fesseln auf eine gewisse Strecke
 zurückzuführen sollte auf eine gewisse Strecke
 bei Glogau steht würde die Anfertigung der
 Fundamente zu den Widerlagern der ersten Brücke
 über die Sazawa bewirkt, in dem Terrain nicht
 tief genug. Die Höhe der Lössen vom Stationsort
 bis zur Brücke war kräftig ausgeprägt, in bereits zur
 Hälfte festgestellt - ja auch durch den Glogauer Weithor
 nicht über die ganze Höhe bis Lupelle ist
 vollendet. Die Herstellung einer von der Glogauer
 in Glogau steht nach dem Durschnitt im Thale,
 worüber bei der Glogauer Commission keine Erwähnung
 gescheh, würde der Solidität und der Dauer der
 Lössen, welche von ganz Osten, steht mit der
 Lössen, mit Stein bedeckt werden müßte, sehr
 vortheilhaft sein, und über die Lössen
 wenig, oder gar keine Lössen bringen,
 was die Natur nicht zu erlauben gestattet, das

Vom Saale durchfließen bis nach Weibern vüßig:
loßbar. Für die Brücke über den Müßelbach würde
das Fundament gegründet, und das Terrain zeigt
sich günstig. Für die zweite Brücke über den Saale
wären bereits alle Anordnungen getroffen, welche von
vorzüglicher Qualität, in künstlerischer Hinsicht
den besten von der Brücke No 34 bis No 39 ist
ganz und durchsichtig hergestellt, die Salzen-
sammeln zwischen No 39 und 42 zeigt sich
als sehr fruchtbar, und in dem Saale zwischen
zwischen No 44 bis No 49 kommt in der Höhe
der Saale große Salzen zum Vorschein.

Die Anordnungen der Saale Salzen-
bei Hriefke fort und in der Höhe mit
Salzen zu könnern, die zweite Salzen-
zwischen Hriefke ist sehr gut gemacht.
Überhaupt sind die Salzen, und die Saale
des Saale Saale-
und die zweite Saale-
Gewinnung & Beförderung der Salzen
erhalten in Gegenwart der Ober-
des Abt. Jägermeisters in der
den Salzen-
niederkommenen günstiger
ganz sehr systematisch
die Saale Salzen-
Lagerung der Salzen-
den Salzen-
erhalten man für
zwischen nicht
weil die Salzen-

Wären die
der Bergbau der Bekleidung vorzüglich ist, und der
Hauptwund beim Vorfinden von so vielen Mineralen
ursprünglichen Ursprungs leisten können.

Hier die Mineralien für den Zweck der übrigen
Güter werden sorgfältig betrachtet - und im Mineral
Klassen für die Naturgeschichte der Erde von der Qualität
des Minerals abwärts vertheilt.

Der große Eisenstein bei Hettstadt ~~ist~~ zwischen
No 144 - 148 befindet sich in sehr gutem Zustand in
seiner ursprünglichen Ausbildung, und ist sehr bedeutend
verbreitet. Der Eisenstein von der nördlichen
Seite bei No 148 zum Vorfinden kommt, steht gegen

in östlicher Richtung parallel mit dem Eisenstein,
und ist derselbe von reinem Lager sehr gut
und regelwässigen, körnigen Mineralien,
so wird zur Gewinnung nicht zu übersehen
Ausscheidung großer Mineralien die
Erzeugung der normalwässrigen Mineralien
angewandt.

Der sehr kleine zwischen Hettstadt und Baditz
dorf ~~steht~~ welches mit dem Mineralien aus
dem nördlichen Theile des Eisensteins ganz
steht wird, steht mit dem Eisenstein
des Eisensteins glänzender Kristall, und die
Correction der Lage zwischen No 153 und
155 ist bereits festgestellt.

Zwischen großen Eisenstein bei Baditzdorf
steht der compacte Eisenstein aus
mineralien von 5 Alphen zum Vorfinden. Die

Diele Besichtigung der Briggelbe wasser für die
 Besichtigung Stricht, und die dazugehörigen
 sind aber so fort zu machen, es ist
 nicht, daß die Besichtigung zu gewöhnlich
 die normalmäßige Aufzeichnung anstellen - und abzu-
 fordern kann bei der normalmäßigen Länge der
 Sultan's wegen Mangel von Höhe der Balken-
 führung in denselben durchgehenden werden.

Es wird durch den ^{in Berücksichtigung der Höhe}
~~Montanrat, für die Besichtigung~~
~~die Besichtigung zu bewerkstelligen, mit~~ ^{notwendigen Höhe}
 die Besichtigung von ~~1-10~~ ¹⁰ der Höhe ~~ausgeführt~~
 Abfertigung von 3' Breite auf je 9' Höhe ^{und mit}
 auszuführen, die Balken ^{ausgeführt}, ~~unter~~
 die Balkenwände ~~als Widerlager~~ in 10 faden für keinen
~~mittelbar~~ mittelbaren Längen durchzuführen,
 als Widerlager benutzt, für die in gewöhnlicher
 über ausgeführt, und wie die zu gewöhnlich, ^{weil}
 durch die Höhen zum Einbau der Balken
 über die Balkenwände mit normalmäßigen Abent-
 werden anzuführen, und anzuführen sind, wo
 durch die allzuweit auszuführen der Höhe
 auf aufzuführende Weise ^{ausgeführt} wird.

Zwischen Nr. 155 u. 157 zeigt sich ein kleiner
 Einschnitt in demselben Lagerort, wovon
 der Unterbau nur geringfügig ~~ausgeführt~~
 ausgeführt ist. ^{Es ist} die Höhe über die Lagerort
 bei Nr. 157. wurde bereits die Quadern ^{ausgeführt}
 und die Steine links u. rechts von der Höhe
 von rechts über die Lagerort ^{wurden} zum
 Abtransport der Einschnittmaterialien bestimmt.

Es sind diese Punkte beim Aufstellen
 lediglich keine Aufzeichnungen anzuführen
 sind

Es sind 50. Länge

Zum Bericht vom 2. Mai 1843.

Die Salzaufbereitung von No 162 bis 164 ist mit dem Bau fast vollendet, der Baum bis zum Aufbruch der letzten Brücke über die Sagawer See steht, die Unterwelt zum Bau dieser Brücke größtentheils vorrätig.

Von Gullingsdorf bis zur Westseite bei Trilby, dann von dort bis Böfjörðsbrú über die ganze Linie profiliert - und fast in ihrer ganzen Ausdehnung in Angriff genommen.

Zur Ausfüllung der großen Lücken bei Lüknow ist Untergrundbau sehr weit fortgeschritten, glatte Plätze vorzüglichem Material gewonnen, und auch die Gesteine von Ubbatun, welche von allen Seiten herbeiführen, nicht den Ausfüllung dieser Lücken noch in Erfahrung laßt zu bewerkstelligen. Von Lüknow bis jenseit Quabörf in Wälden ist der Untergrund von vorzüglichem Beschaffenheit, von Wälden gegen die Westseite ist der Grund sehr hart, was wegen der großen Kosten bei dieser Bauweise zu berücksichtigen sein würde. Zwischen No 112, 116 kommt ein Stück Moorgrund vor - dies ^{ist Untergrund} ~~ist~~ die Fläche parallel mit der Oberfläche mittelst zwey abgesetzten zur Entwässerung des Grundes wenn der Baum zu Stande kommt, durchzuführen, und die Seite bei einer Tiefe von 3' nicht fest mit

Desothre unterzeichneten Grund zum Hofeins Kom,
so ist keine besondere Bestätigung zur Ausführung
dieser Anweisung erforderlich, und diese ^{ausführt} ~~ausführt~~
sowohl auf die gewöhnliche Weise als auch durch
Handwritten des Materials mit dem nöthigen
Linganten (Linganten), welche durch Gewährung
des Materials in der oberen Reihe der Befehle,
von sich, und da die jungen Thiere bis zum Tode
bei Tracht, von demselben oder wenigstens gewöhnlich
Linganten nach dem Tode, so wird angenommen,
dass auch zur Ausführung der Befehle
erforderliche Material in die Reihe, für die
junge Befehle, genommen werden, und ~~dem~~ ^{dem}
~~dem~~ damit der Druckbogen, ~~ausführt~~ ^{ausführt} ~~ausführt~~ ^{ausführt}
den nöthigen Grund gewöhnlich ^{fall} ~~ausführt~~
den jungen Thieren unter der Aufsicht der
Befehle vorzunehmen, worauf diese ^{ausführt} ~~ausführt~~
nöthigen Längung des Materials ^{ausführt} ~~ausführt~~
wird.

Mit ~~dem~~ jungen Befehlern folgt ^{ausführt} ~~ausführt~~
zur Längung des Befehls ^{ausführt} ~~ausführt~~
Tabelle von Stat. No 141 bis 147 ^{ausführt} ~~ausführt~~
werden. Das Material zeigt sich ^{ausführt} ~~ausführt~~
Bündelmaterial, ist sehr ^{ausführt} ~~ausführt~~
Materialeigenschaften ^{ausführt} ~~ausführt~~

nicht unpolymen Einlösung der in die Befehle zu stellen.
 den Gebieten nicht beginnen, und die dortige
 wichtige Arbeiten nicht vorübergehen Zeit in Anspruch
 nehmen, so wollen die bes. Gen. Dir.
 die Befehle befehlen, dass die Einlösung dieser
 Gebieten ohne Verzögerung bewerkstelliget werde,
 zuweilen aus dem Falle einseitig zulässig
 großer Teil der Befehle sowohl zum Einlösen,
 als auch zum Einlösen der ~~Objekte~~ der Befehle
 gemacht werden muss.

Die übrigen Befehle bis Befehlstr. 10 sind
 nicht in Angriff genommen, und es ist zu erwarten
 bei Beginn der Arbeit in der ersten Zeit gut. Die
 vorerwähnten Objekte, welche zum Einlösen
 mit Vorteil verwendet werden können, und
 die somit die jungen Leute ~~bleiben~~
 abzugeben sind ~~ist~~ bis Befehlstr. 10, woran
 sehr viele weitere Objekte vorhanden sind. Die
 die Arbeit ist beendet, so werden Unterweisungen
 der untergeordneten Mannschaften, die zu die
 auf spezielle Aufträge ^{zu den} zum Einlösen
 gemacht werden dürfen, was wegen der in
 dieser Abhandlung der für die nördliche Section
 vorzunehmenden 3 Abteilungen festzustellen
 darauf abgesehen wird. \int

§ Rückständig der Befehle der Arbeiten
 während der Arbeit während der Zeit
 je nach der Befehlsaufgabe der Leute, der
 Anzahl und der Arbeit selbst der Ingenieure,
 Assistenten und Einlöser, dann dem
 Umfang, seiner Einlöser, Fortschritt,
 und Fortschritt, und insbesondere den
 in den Befehlen in dem Sinne der
 wichtigsten Befehle einseitig einseitig,
 in Betracht der für die Befehle
 der Arbeit

Zum Beispiel findet sich Unterweisungen
 bezüglich der bes. Gen. Direction die Befehle:

